



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

332. Bischof Rudolph bekundet seine Freunde über die von dem  
Kurfürsten den Abgeordneten des Bischofs ertheilte Antwort und  
verspricht, bei dem Papste und Kaiser Alles einzuleiten, dem Kurfürsten ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

332. Bischof Rudolph bekundet seine Freude über die von dem Kurfürsten den Abgeordneten des Bischofs ertheilte Antwort und verspricht, bei dem Papste und Kaiser Alles einzuleiten, dem Kurfürsten auch den gewünschten Beichtbrief zu senden, am 27. Februar 1468.

Durchleuchtiger, hochgeborner fürste, lieber Herre vnd günner. Sulcher Cristenlicher vnd freuntlicher antwort, die ewer durchleuchtikeit dem Edelen vnd wolgebornen Herren Bathen von Ilburg vnd Herren Hyeronimus Beckeflaer, Thumherren zu Breszlaw vnd Techant zum Briege, auff die werbunge, die wir yn an ewer durchleuchtikeit befolhen hatten, gegeben hat, der sie vns eygentlich vnderrichtet haben, der wir so sere erfrewet sein, als wir vnser lebtage ye eyniger sachen vns gefrewet haben. Wir wollenn auch den sachen an sewmnus nachgeen, als die fürgenommen vnd beslossen sein, vnd zu Heren Zdencken, zu vnnserm Herren dem keyser vnd zu vnnserem heiligen vatter dem Babst schicken vnd allen vnnsern vleifs thun. In vngeczweifelter Hoffenunge, das die sachen dem almechtigen got vnd den obgemelten Herren, besunderlich vnnserm heiligen vatter dem Babst, ganz beheglich sein vnd der heiligen Cristenlicher kirchen vil guttes vnd zcunemen, Ewer durchleuchtikeit vnd dem löblichen Hauz zu Brannzburg grosz eere vnd nutz darauz entsteen sullen, vnd werden wir schicken ewer durchleuchtikeit den beichtbrieff, des sie begeret hat: wann wor Inn wir yr zu willen mochten gesein, thetten wir billich vnd wolten es von ganzem Hertzen vnd willen gerne thun. Der almechtige got geruche ewer durchleuchtikeit lang gesunt vnd wolmechtig zu gute der heiligen Cristenheit vnd gemeynem nutz des heiligen Reichs zebehutten. Geben zu Breszlaw, am Sunnabent negst nach Mathie, Anno etc. LX octauo.

Rudolphus, von gottis genaden  
Bischofe zu Lauant, Gekoren zu  
Breszlaw, Befstlicher Legate etc.

Nach dem Originale des Königl. Hansarchives.

333. Markgraf Albrecht antwortet dem Kurfürsten in Betreff der Annahme oder Ablehnung der Böhmischnen Krone, am 1. März 1468.

Was wir liebs vnd gutes vermogen mit Bruderlichen trewen vnd diensten allzeit zuor. Hochgebornner fürste, lieber Bruder. Wir schicken euch hiemit funff zettel, In der ein findet ir, was Iorenz von Schouenborg an vnns erworben vnd wie wir Im geantwurt haben, In den anderen zweyen, was bosze vnd guts auf disen sachen steet, die ir vnns geschriben habt, alsweyt wirs bedencken können. In der vierden,